

RAD & PINNE

von Roland Duller • duller.roland@yachtrevue.at



Hoch hinaus. Der Wohnkomfort wurde maximiert, trotzdem soll der Leopard 42 gut segeln

DOPPELLEBEN

Leopard 42. Im November erfolgt der Stapellauf in Südafrika, danach wird das Modell innerhalb kurzer Zeit weltweit auch im Charter anzutreffen sein

Der Leopard 42 wird nicht nur an private Kunden verkauft, sondern ist auch Teil des Yachteigner-Programmes von The Moorings und Sunsail, in deren Flotten er unter dem jeweiligen Namen des Charter-Veranstalters firmiert. Für die Konstruktion zeichnen die Designer von Simonis & Voogt verantwortlich, die auf dem 42-Fuß-Kat eine Flybridge mit 4,5 Quadratmeter großem Loungebereich inklusive Tisch, erhöhtem Steuerstand mit Hardtop und Skyluke realisiert haben. Im Inneren fallen die riesigen Fensterflächen auf, die im Vergleich zur kleineren Schwester Leopard 40 doppelt so groß sind. Das Layout sieht drei bis vier Kajüten mit jeweils eigener Nasszelle inklusive Dusche vor. Im Salon findet man die typische, wasserdichte Fronttüre, die zur Relaxzone am

Vorschiff führt, Pantry und Naviplatz sind beidseits davon angeordnet, die Salonsitzgarnitur an Backbord dahinter.

Bei allem Komfort standen gute Segel-eigenschaften ganz oben im Lastenheft, weshalb man sehr auf gewichtsbewusste Bauweise achtete. Beispielhaft sei in diesem Zusammenhang der Loungebereich auf der Fly erwähnt, der nicht einmal 80 Kilo wiegt. Einen wichtigen Beitrag zum Fahrspaß leisten auch die schmale Wasserlinie mit markanten Chines sowie die überlappende Genua – ein Segel, das heutzutage auf einem Fahrtkat kaum mehr zu finden ist. Optional kann man auch ein Groß mit Squarotop ordern.

Daten: Rumpflänge: 12,67 m, Breite: 7,04 m, Tiefgang: 1,04 m, Großsegel: 66,6/70,1 m², Genua: 46,4 m², Preis (exkl. MwSt.): € 389.000,-



RAUMWUNDER

Bavaria Vida 33. Die Giebelstädter Werft bringt erstmals einen Daycruiser mit Außenbordern auf den Markt. Die Vida 33 wird es offen und mit Hardtop geben. Variabel ist auch das Vorschiff, bei dem man zwischen Sonnenbett und Lounge-Area mit Cocktail-Tisch wählen kann. Unter Deck wird eine Doppelkoje, die auch als Sitzecke dient, geboten. Als Motorisierung kommen Außenborder von Mercury von 2 x 150 bis 2 x 300 PS in Frage. Preis: ab € 163.030,-

Info: Boote Riedl, Tel. 0463 320312, E-Mail: office@boote-riedl.at, ww.boote-riedl.at



ZUWACHS

X 5.6. Im Jänner wurde die X 4.0 zu Europas Yacht des Jahres gewählt. Nun hat man die exklusive Pure-X-Reihe um die neue X 5.6 erweitert: Sie entstand unter der Ägide von Thomas Mielec, dem Chef des hauseigenen Designteam, ist achtern extrem breit, hat Soft-Chines und ein Doppelruder – Letzteres stellt ein Novum in der Geschichte von X-Yachts dar. Premiere feiern will man auf der boot in Düsseldorf. Preis (exkl. MwSt.): € 850.000,- für die ersten vier Modelle, danach € 895.000,-

Info: X-Yachts Marine GmbH, Tel.: 0041/71/680 05 36, office@x-yachts.ch, www.x-yachts.com



KLEINE FLOTTE

Topcat-K1-ÖSTM. Die Topcat-Classic ist eine Traditionsregatta des Seehamer Segelclubs, die Klasse K1 segelte heuer in diesem Rahmen um die Staatsmeister-Medaillen. Mehr als neun Teams fanden allerdings nicht den Weg an den Obertrumer See und auch der Wind ließ sich nur selten blicken. Trotz der schwierigen Verhältnisse gelang es der Wettfahrleitung um Wolfgang Lauchert die erforderlichen drei Wettfahrten durchzubringen. Zwei davon gewannen Wolfgang Klampfer und Valentin Auer, die sich damit Gold sicherten.

1. Klampfer/Auer (4); 3. H. Wallner/S. Wallner (9); 4. Weigel/Stejskal (12); 5. Equiluz/Widhalm (15)

FOTOS: K. HATTINGER, THOMAS SCHNEIDER/YORHD, M. LUTZ/DYWG



BUNTE FLOTTE

Tornado-ÖSTM. Der vom YC Rheindelta veranstaltete Raiiffeisen Euro Cup hätte zu Pfingsten stattfinden sollen, ging aber erst im Herbst über die Bühne. Die Tornado-Klasse vergab bei dieser Gelegenheit den Titel, zwölf Teams aus vier Nationen waren am Start, bei durchwegs leichtem Wind konnten sechs Wettfahrten gesegelt werden. Die Podestplätze blieben den Gästen vorbehalten, als bestes heimisches Team belegten Dietmar und Silvia Salzmann vom gastgebenden Club Rang vier.

1. M. Rusterholz/P. Rusterholz, SUI (9); 4. D. Salzmann/S. Salzmann (24); 6. Lackner/M. Salzmann (26); 7. Blum/Rupert (33); 9. Waibel/Leiler (37)



FEINE FLOTTE

Finn-ÖSTM. Einen Doppelsieg vor eigenem Publikum gab es für den UYC Wolfgangsee: Altmeister Michael Luschan zeigte sowohl bei stürmischem Süd- als auch thermischem Brunnwind, dass er es nach wie vor mit allen aufnehmen kann, verwies mit einer ausgezeichneten Serie 30 Konkurrenten aus Deutschland, Tschechien und Österreich, darunter auch den ehemaligen Olympiateilnehmer Florian Raudaschl, auf die Plätze und durfte sich über seinen insgesamt vierten Titel in dieser Klasse freuen.

1. Michael Luschan (11); 2. Florian Raudaschl (17); 3. Michael Gubi (17); 6. Markus Schneeberger (50); 7. Thomas Thaller (51); 8. Peter Grögl (54)



Low Emission. High performance.

SAY 42

saycarbon.com
info@saycarbon.com
+49 7520 96 99 00

SAY 42

Ein Sportwagen auf dem Wasser.
Für diejenigen, die Yachtfahren
revolutionieren möchten.



SAY

SAY CARBON YACHTS

Pioneers of lightness